



DWZRV Whippet-News 2/2012

JAS 2013

Rassereinheitstest

„Pink Paper“
Ältere Whippets

Meeting 2012

Deckrüdenliste

Sighthound of the Year

Liebe Whippetzüchter im DWZRV,

17. Juli 2012

das Highlight des Jahres – die Whippet-Jahresausstellung in Münster – liegt hinter uns. Der Bericht wurde im UW 7/2012 abgedruckt. Falls Sie ihn nicht gefunden haben: das Beste kommt zum Schluss und ist ab Seite 58 zu finden. So ist das, wenn man Dinge offen und fair kritisiert...



Die **nächste JAS findet am 27.04.2013 in Wismar** statt. Die beiden **Richterinnen Frau Dr. Isabell Bänziger** und **Frau Brigitte Suligoj**, beide bekannte Whippetzüchterinnen aus der **Schweiz**, sind eingeladen und freuen sich darauf. Auf dem **Whippet-Meeting am 17./18.11.2012** werden wir über die Jahressiegerausstellungen 2014 (im Süden unseres Landes) und 2015 (im Osten) beschließen. Erste mögliche Bewerbungen von Rennvereinen liegen bereits vor.



Es ist ruhig im Moment – so meint man derzeit. Jedenfalls gibt es wenig zu berichten aus der ZKM-Ecke. Für mich ist das eine trügerische Ruhe, denn in Gesprächen mit den Whippetfreunden in unserem Verband kommt immer öfter die Unzufriedenheit über „den DWZRV“ zum Ausdruck. Mit dieser Unzufriedenheit schwingt eine gewisse Hilflosigkeit darüber, dass „man“ eh nichts ändern könne. Die Frage, die „man“ sich aber stellen muss, ist: **Wer ist der DWZRV?** Das sind nicht „die da oben“, also die Funktionäre, die über Heil oder Unheil unseres Verbandes bestimmen, sondern das sind wir, **die Mitglieder**. Ich schließe mich da ein, denn ein ZKM ist in unserem Verband nur jemand, der sich um die „Belange der Rasse“ kümmern soll, aber das möglichst leise und unauffällig. Wenn man es genau betrachtet, ist ein ZKM dazu da, den Unmut der Rasseleute abzufangen. Warum

Ihr Zuchtkommissionsmitglied Whippet im DWZRV: Susan Eppenstein-Kiack
Berliner Str. 37 | 39288 Burg | Tel: 03921/419896 | zkm-wh@dwzrv.com



sonst nehmen Zuchtkommissionsmitglieder nicht an der „kleinen JHV“, der „Tagung des Vorstandes mit den Landesgruppen und Beauftragten“ teil – obwohl das die Funktionäre im Verband sind, die den meisten Kontakt zur Basis des DWZRV, den Mitgliedern, haben? Wie auch immer, wir müssen uns darüber bewusst werden, dass wir, also die Mitglieder, der DWZRV sind und nicht nur die permanent zahlende Masse darstellt. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, im Rahmen des diesjährigen Whippet-Meetings ein sogenanntes „Forum des Austauschs“ durchzuführen, auf dem wir uns gemeinsam sachlich über die aktuelle Situation im DWZRV austauschen werden. Wir, die Whippetzüchter und –besitzer, sind die größte aktive Gruppe im DWZRV und erleben unseren Verband nicht nur auf Veranstaltungen ganz unterschiedlich. Im „Forum des Austauschs“ werden wir Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken zusammentragen und über sinnvolle Vorgehensweisen nachdenken. Nur so können wir den Vorstand dabei unterstützen, Dinge im Verband im Sinne der Mitglieder zu modernisieren und zu ändern.



Das diesjährige Meeting ist beschlussfassend für die kommende JHV. Bisher liegen nur wenige Anträge vor, drei davon betreffen die Ranglisten. Das ist die trügerische Ruhe, die ich meine. Werden keine Anträge gestellt, weil „man“ sowieso nichts ändern kann? Wenn ich mir nur einmal den Sportsektor betrachte, fallen mir auf Anhieb zwei Themen ein, über die dringend (wieder einmal) gesprochen werden muss und für die nach meinem Dafürhalten Anträge gestellt werden müssen:



Das eine Thema ist der „**Start in die Kurve**“, das auf dem letzten Meeting leider abschlägig behandelt wurde. Ich war auf dem Bundessieger-Rennen in Hildesheim und stand bei den Finalläufen hinter dem Start-Bereich und konnte so sehr gut beobachten, was in der ersten Kurve passiert. Bei sämtlichen Starts gab es Zusammenstöße, die bei der geballten Kraft, die dort aufeinandertrifft, sicher viele Prellungen hinterlassen haben. Die Hunde haben in der ersten Kurve noch soviel „Frust“ aus der Startbox mitgenommen, dass es dort einfach zu Zusammenstößen kommen musste. Aus meiner Sicht ist das aus gesundheitlichen (und damit tier-schutzrechtlichen) Gründen gar nicht tragbar – was bitte tun wir unseren Whippets dort an?



Das zweite Thema hängt indirekt damit zusammen: die leidige **Renngößen-messung**. „Wer sich zu dämlich anstellt, läuft eben Nationale Klasse“, so ein Zitat.



Und wer so „dämlich“ ist, sich einen standardgerecht großen Whippet zu kaufen, trotzdem seinem Hobby nachgeht und den auch noch laufen lässt??? Wenn 54er-Rüden in der A-Klasse laufen – wozu haben wir dann noch eine Nationale Klasse? Schaffen wir sie ab, dann ersparen wir den armen Hunden wenigstens die Vorbereitungen auf die Renngrößenmessung! Klingt polemisch, aber am Ende wird der ehrliche Besitzer und der mit dem standardgerecht großen Whippet bei jeder Renngrößenmessung betrogen. Und alles unter dem Mäntelchen „um international mithalten zu können, müssen die Whippets *etwas* größer sein“. Dass diese Hunde aber auch gleich 2 – 3 kg mehr wiegen und damit mit einer Wucht gegen die anderen donnern (vor allem in der ersten Kurve) will man dann nicht mehr hören. Die Frage ist: wollen wir das unseren Hunden gesundheitlich weiterhin antun? Wo bleibt der Spaß, das Hobby?

Ja, das Thema ist so alt wie die Renngrößenmessung. Schon immer liefen Hunde in der A-Klasse, die großzügig eingemessen wurden. Heutzutage laufen wohl nur die „national“, deren Besitzer „zu dämlich“ waren – ist das gesund für unsere Hunde?



Schauen wir zu unseren Nachbarn in Europa, sehen wir dort noch ganz andere „Kaliber“ – in der A-Klasse! Die wie Greyhoundmischlinge anmutenden Hunde laufen als Rasse „Whippet“. Und auch die deutsche Zucht ist vor diesen Einflüssen nicht gefeit. Wohin soll das führen und was können wir tun?



In der anderen Ecke der Aktivitäten gibt es auf den **Ausstellungen** eine eigene Problematik: die **Meldezahlen brechen massiv** ein, derzeit haben wir z.T. Whippet-Meldezahlen wie Anfang der 90er-Jahre. Wer in den Ausstellungs-Kalender schaut, kommt schnell dahinter: Drei Landessieger-Ausstellungen an einem Wochenende, 4 oder 5 x Herr X oder Frau Y als Richter – gibt es keine Alternativen? – oder das Ansetzen des 2. DWZRV-Sieger-Coursings am Wochenende des Windhundfestivals in Donaueschingen. Da frag ich mich, was da für Strategen am Werk sind?! Hier muss dringend etwas geändert werden. Zum Einen sollte die Anzahl der Veranstaltungen deutlich heruntergefahren werden, zum Anderen dürfen die Sportvereine bei der Richterauswahl nicht mehr so alleine gelassen werden. Hier muss der Verband mehr Verantwortung übernehmen – schließlich führen die Sportvereine DWZRV-Veranstaltungen durch. Ein neues Konzept, das die Arbeit der Zuchtschaubeauftragten unterstützt, ist hier dringend vonnöten.



Die **neue Zucht- und Körordnung** wird in einer der nächsten Ausgaben des UW veröffentlicht. Sie wird derzeit von den Juristen des DWZRV geprüft. Die Zuchtkommissionsmitglieder sind nicht eingebunden. Selbstverständlich werde ich das Thema in die Tagesordnung des Whippet-Meetings aufnehmen.



Dies waren nur einige **Themen für das Whippet-Meeting**. Was haben Sie für Anträge, Vorschläge und Ideen? Bitte lassen Sie mir diese mit dem **Formular** bis zum **25. August 2012** zukommen.



Die DNA-Beauftragte des DWZRV, Ursula Arnold, hat eine kurze Zwischeninfo zur Studie zur Entwicklung eines **Reinrassigkeitstests** gegeben: dank der vielfältigen Proben wird es wahrscheinlich wirklich möglich sein, einen Rassereinheitstest für die jeweiligen Windhundrassen zu entwickeln. Im Herbst werden wir mehr wissen. Vor dem Hintergrund der weiter vorne angesprochenen Problematik im Rennsektor sollten wir uns auf dem Meeting schon Gedanken machen, wie ein sinnvoller Einsatz des Tests aussehen könnte.



Die **Deckrüdenliste** auf der DWZRV-Homepage ist nun seit gut drei Monaten mit derzeit 26 Rüden online. Besonders erfreulich finde ich, dass auch Rüden aus dem Sportsektor gemeldet wurden – zeigt es doch die Vielfalt unserer Rasse. Natürlich gilt weiterhin: bei Interesse melden Sie Ihre im DWZRV angehörten Whippet-Rüden bei mir an. Mailen Sie mir ein **Foto**, die **Kopie der Ahnentafel** und alle weiteren Angaben wie eintragungsfähige **Titel** und den **Nachweis des MSTN-Tests mit dem Ergebnis N/N**.

Kurz nach Umsetzung gab es Irritationen über die evtl. Kostenpflicht der Bildveröffentlichungen – ich konnte aber dem Vorstand ggü. klar darlegen, dass dies absolut nicht zielführend wäre und die Deckrüdenliste gen Null zurückfahren würde. Wenn es dem Verband finanziell nicht gut geht, müssen die Mitglieder zahlen – das kann nicht immer der Weg sein!



Das „**Pink Paper**“ steht aktuell bei **14 Personen/Familien**, darunter zwei Dissidenzüchter. Die DWZRV-Züchter nutzen das „Pink Paper“ immer häufiger, um sich selbst bzw. ihre Züchterkollegen vor „schwarzen Schafen“ zu schützen. Eine Nachfrage lohnt sich! Falls Sie sich über den neuen Namen der Liste wundern – ich bin aufgefordert worden, den negativ belegten ursprünglichen Namen der Liste,



auch wenn er immer in Anführungszeichen stand, zu ändern. Wie immer wir die Liste nennen – der Nutzen bleibt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht möglich, sie irgendwo online zu stellen – auch nicht im geschützten Bereich, das wäre viel zu aufwendig. Ein Anruf bei mir genügt – und schon wissen Sie Bescheid. Und können ganz nebenbei noch die ein oder andere Frage klären.



Es besteht Interesse an **älteren Whippets**, derzeit allerdings nur an älteren Hündinnen. Im Moment stehen zwei gut neun Monate alte Rüden auf der Liste für einen Sofaplatz.



Was macht eigentlich die Jubiläums-Veranstaltung des DWZRV, das „**Sighthound of the Year**“? Die Idee, eine mit einem international besetzten Richterremium ausgestattete Veranstaltung durchzuführen und damit eine gute Meldezahl zu generieren, wurde nach meinen Informationen auf der „Tagung des Vorstandes mit den Landesgruppen und Beauftragten“ dahingehend abgeändert, dass nur DWZRV-Richter richten sollen. Dies war neben diversen anderen „Kleinigkeiten“ Grund genug für mich, aus dem Orga-Team auszuscheiden. Nach meinem Ausscheiden erhalte ich natürlich keine Informationen mehr und warte wie Sie auf eine Veröffentlichung im UW. Im Moment hat aber sicher die Vorbereitung des Windhundfestivals in Donaueschingen höchste Priorität im Orga-Team.



Dies sind die bisher längsten DWZRV Whippet News mit einigen Gedanken rund um unseren Verband. Ich hoffe sehr, dass auch Sie dabei sind, wenn wir gemeinsam im „Forum des Austauschs“ unsere Gedanken zusammentragen und gangbare Lösungen vorbereiten oder entwickeln. Die Mitglieder sind der DWZRV und die aktiven Whippetfreunde sind die stärkste Fraktion im Verband. Unterstützen wir gemeinsam den Vorstand bei der Modernisierung und Erhaltung unseres DWZRV!



Herzliche Grüße

Susan Eppenstein-Kiack

Ihr Zuchtkommissionsmitglied Whippet im DWZRV

P.S. Falls jemand Züchter im DWZRV ist und diesen Newsletter nicht direkt erhalten hat: Ich kann nur die vorhandenen Daten der DWZRV-Züchterliste nutzen. Wenn Sie mir Ihre Daten mitteilen, nehme ich Sie selbstverständlich gerne in den Verteiler auf.